

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Photography
Code der Lehrveranstaltung	17296
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-01/A
Sprache	Deutsch
Studiengang	Bachelor in Kommunikations- und Kulturwissenschaften
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Dipl. Fotograf Martin Rattini, Martin.Rattini@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/54050
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	all
KP	3
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	45
Vorgesehene Sprechzeiten	9
Inhaltsangabe	Das fotografische Bild ist das wichtigste Kommunikationsmedium der Gegenwart. Es transportiert Botschaften, manipuliert Meinungen und liefert optische Sensationen. Keine Fotografie ist ein neutrales Dokument sondern gehorcht einer eigenen Grammatik und ist von einem Autor oder einer Autorin gesteuert. Wir untersuchen an ausgewählten Beispielen und praktischen Übungen, wie das Medium funktioniert und wie man es

	zielgerichtet einsetzt. Der Kurs gehört zum Bereich „Verwandte und ergänzende Fächer“ des Studienganges
Themen der Lehrveranstaltung	Einführung in die Geschichte der Fotografie als Bildtechnik. Berühmte Fotografen und Fotografinnen: fotografische Stile, Medien und Erzählungen. Das digitale Foto und seine Möglichkeiten in der Gegenwart: soziale Medien, gefälschte Identitäten und die Ästhetik der Oberfläche. Die Fotografie als Medium der Beobachtung, Dokumentation und Erzählung: hier wird individuell oder in Kleingruppen (2 Studierende) ein Thema ausgearbeitet, das bis zum Ende des Semesters als Projekt realisiert werden muss. Ziel sind keine formal-ästhetischen Einzelbilder sondern eine fotografische Erzählung bzw. eine Reportage.
Stichwörter	Geschichte der Fotografie, fotografische Stile, Digitale Bilder der Gegenwart, Erzählen mit Fotografie, Präsentation von Fotografien
Empfohlene Voraussetzungen	Die Teilnehmenden sollten eine Kamera oder ein gutes Fotohandy besitzen und diese Geräte technisch beherrschen.
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Frontalunterricht, Präsenzlehre, Projektarbeit, Gruppendiskussion, Übungen vor Ort.
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Ziel: Wissen und Verstehen: Das nötige Grundlagenwissen zum Verständnis und zur praktischen Umsetzung der Fotografie und Bildgestaltung. Die praktische Umsetzung der eigenen Kreativität und die erforderlichen Kenntnisse und Techniken. Die Inhalte werden exemplarisch, anhand eines konkreten Projektes, in der Gruppe erarbeitet. Dazu gehört das Kennenlernen der verschiedenen Gebiete der Fotografie (z.B. Reportage-, Reise- Landschafts-Portraitfotografie) und der entsprechenden technischen Umsetzungsmöglichkeiten sowie das Kennenlernen und die praktische Anwendung gängiger Software zur Bildbearbeitung .

	Anwenden von Wissen und Verstehen: Das theoretische Grundlagenwissen bildet den Ausgangspunkt für den Erwerb von technischen Kompetenzen zur Erstellung, Bearbeitung und kritischen Analyse von Bildmaterial /(Fotos), sowie die Basis für das Verständnis von anwendungsbezogenen Aspekten visueller Kommunikation. Urteilen: Die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Umganges mit Fotografie soll, auch unter Berücksichtigung des sozio-kulturellen und historischen Kontextes, gefördert werden. Wissen und Verstehen: Das nötige Grundlagenwissen zum Verständnis und zur praktischen Umsetzung der Fotografie und Bildgestaltung soll erworben werden. Anwenden von Wissen und Verstehen: Das theoretische Grundlagenwissen bildet den Ausgangspunkt für den Erwerb von Kompetenzen zur Erstellung, Bearbeitung und kritischen Analyse von Bildern. Urteilen: Die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Umganges mit Fotografie, Bildgestaltung und Bildverwendung, im soziokulturellen und historischen Kontext, soll gefördert werden. Kommunikation: Die Fähigkeit sich mit den Kursleitern und den anderen Teilnehmerinnen über die Beweggründe und Hintergründe der eigenen visuellen Botschaften auszutauschen, gehört zu den praxisrelevanten, metakommunikativen Kompetenzen des Berufsfeldes der Teilnehmerinnen und soll entsprechend gefördert werden. Lernstrategien: Der didaktischen Form des Workshops entsprechend werden theoretische Impulse sowie praktische Inputs gegeben. Von den
--	--

	Teilnehmerinnen werden diese, anhand eigener Arbeiten, konkret umgesetzt.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	Keine
Art der Prüfung	Projektarbeit: Eigenständige Ausarbeitung und Umsetzung eines Fotoprojektes von der Idee bis zur Realisierung. Mündliche Prüfung: Vorlage, Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse.
Bewertungskriterien	Kriterien betreffend die Zuweisung der Bewertung: Schlüssigkeit des Projektes von der Idee zur Umsetzung. Reflexion und kritische Diskursfähigkeit auf dem Hintergrund der erworbenen Kompetenzen.
Pflichtliteratur	Mitchell, W.J.T.: Das Leben der Bilder. Eine Theorie der visuellen Kultur, München 2012, (Beck) Sontag, Susan: Über Fotografie, Frankfurt M. 1981ff (Fischer) Kaiser, Marcus: Im Blick der Bilder, Wiesbaden 2023 (Springer) Burgin, Victor (Ed.): Thinking Photography, London 1994 (Macmillan Press)
Weiterführende Literatur	Helmes G. & Köster W. (Hg.): Texte zur Medientheorie, Stuttgart 2002 (Reclam) Ziegler, Ulf Erdmann: Fotografische Werke, Köln 1999 (DuMont) Weitere Literatur wird im Kurs bereitgestellt, wenn erforderlich.
Weitere Informationen	Diese Lehrveranstaltung ist kein expliziter Kurs über Fototechnik, auch wenn diese teilweise mitbehandelt wird. Eine Exkursion in die Dunkelkammer des Fotoforums in Bozen ist vorgesehen.
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Hochwertige Bildung